LAND BRANDENBURG

Staatlicher Munitionsbergungsdienst

EINGANG
LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG
Abt. Gewässerschutz und Wasserwirtschaft
20. Juni 2003
Seiten: 944 Sdv
Vertr.

Staatlicher Munitionsbergungsdienst des Landes Brandenburg
Verwaltungszentrum B | Hauptallee 116/8 | 15838 Waldstadt/ Gem. Wünsdorf

Landesumweltamt Brandenburg
Berliner Straße 21-25

14467 Potsdam

Hauptallee 116/8
15838 Waldstadt/ Gem. Wünsdorf
Bearb.: Frau Habel
Gesch.Z.: V 2.13
Telefon: 2800
Fax: 2801
E-mail:
StMBD.Land-Brandenburg@t-online.de

EINGANG
LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG
18. JUNI 2003
Seiten: 3206
Vertr. W

23. Juni 2003
W10/4-1648 V 2.26.66
Herr Göring

Waldstadt/ Gem. Wünsdorf, 13.06.03

Ortsname: **Mühlberg/ Elbe** W10 OT: –

Straße: ex. Sdv 20.6. V0 W6 z.Kn.

Flur: Flurstück: 19.06.

Bauvorhaben: **Sanierung der Elbdeiche in den Bereichen Borschütz, Mühlberg und Stehla**
Ihr Zeichen: **W 10/4 gie/m3-hs-376**
Reg. / RPL-Nr.: **2322100000**
(bei Schriftwechsel bitte angeben)
Ihr Schreiben vom: **18.03.03**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihren Antrag habe ich geprüft. Eine konkrete Kampfmittelbelastung ist für die Fläche des o.g. Vorhabens **nicht** bekannt. Eine gesonderte Munitionsfreiheitsbescheinigung ist daher nicht erforderlich.

Sollten dennoch Kampfmittel gefunden werden, weise ich Sie darauf hin, dass es nach § 3 Absatz 1 Nr.1 der Ordnungsbehördlichen Verordnung zur Verhütung von Schäden durch Kampfmittel (Kampfmittelverordnung für das Land Brandenburg – KampfmV) vom 23.11.1998, veröffentlicht im Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II Nr. 30 vom 14.12.1998, verboten ist entdeckte Kampfmittel zu berühren und deren Lage zu verändern. Sie sind verpflichtet diese Fundstelle gemäß § 2 der genannten Verordnung unverzüglich der nächsten örtlichen Ordnungsbehörde oder der Polizei anzuzeigen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Habel

Habel

Eingang
LANDESUMWELTAMT BRANDENBURG
Außenstelle Cottbus
23. Juni 2003
832
Bereich W10 Anl.
W10/4
i.V. Jk 23.6